

Aus den Parlamenten.

OPO. Berlin, 16. Febr.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

beranlassen, einen Schritt mitzutun, der in seinen Konsequenzen keine Bedenken bereitet.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

ihnen aber gegeben! Herr v. Stumm ist augenblicklich krank; das erklärt vielleicht zum Teil den Stillstand dieser Ausfertigung.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

des Schiffes unter Wasser gesetzt wurden: einmal das Kompartiment, in welches der Stief der „Cathie“ hineingegangen ist, dann das neben diesem Kompartiment liegende, durch das vordere Schott davon getrennte Maschinenkompartiment und schließlich das Kompartiment des Kesselraumes.

Am Donnerstag erklärte dagegen derselbe Redner zu demselben Gegenstand: „Ich sage, daß das Unglück dadurch herbeigeführt worden ist, daß außer der Vorderwand des Schiffes auch zugleich ein Schott durchgehauen ist, so daß also zwei Abteilungen des Schiffes vollgelaufen sind, außerdem eine dritte Abteilung um deswillen, weil das Schott, das diese dritte Abteilung von den anderen schied, das Verbindungsstück zwischen dem Maschinenraum und dem Kessel war, und die Thür, die diese beiden Räume verband, zum Zweck der Verbesserung offen gelassen werden mußte. Aber auch sie wurde sofort nach dem Zusammenstoß geschlossen, und es liegt hier die Ursache eines Maltrou vor, der dem Kapitän gemeldet hat, daß unten die sämtlichen Schotttüren geschlossen seien.“

Vollständig neu in der zweiten Rede ist die Angabe, daß die Thür zum Kesselkompartiment „sofort nach dem Zusammenstoß geschlossen worden ist.“ Ist das richtig, so kann doch das Kesselkompartiment nicht vollgelaufen sein. Und doch wiederholt Herr v. Bötticher auch in dieser zweiten Rede unmittelbar vorher, daß das Vollaufen des dritten (Kessel-) Kompartiments zur Vollendung des Unglücks mitgewirkt habe.

Was ist nun wahr? Es fehlt offenbar auch an amtlicher Stelle noch an Klarheit und Sicherheit, wie die Widersprüche in den Ministerreden zeigen; die weitere Untersuchung wird uns vielleicht dazu verhelfen, bei der geringen Zahl der Lebenden vielleicht auch nicht. Aber auf jeden Fall bleibt ein sog. „fauler Punkt“ übrig. Entweder hat der Maltrou Recht mit seiner Angabe, daß die kritische Thür „sofort“, d. h. vor dem Einströmen einer beträchtlichen Wassermenge geschlossen worden ist: dann hat sich gesagt, daß die „vertragsmäßige“ Schwimmfähigkeit bei zwei gefüllten Kompartiments nur auf dem Papier stand. Oder der Maltrou irrt sich, die Luftdichtigkeit ist offen geblieben: dann hat diese Thür zwischen Maschinen- und Kesselraum, die laut Herrn v. Bötticher während des Betriebes für die Kohlenförderung offen gelassen werden muß, die ganze Berechnung und angebliche Prüfung der Seetüchtigkeit illusorisch gemacht, wie wir schon neulich ausgeführt haben. In jedem Falle erscheint die Sicherheit, welche die „Eibe“ für den Fall einer Verletzung noch bot, viel zu gering, als daß man dieses Schiff zur Massenbeförderung von Passagieren über eine noch gefährliche Meeresstraße benutzte.

Die Tugenden und die Verdienste des „Norddeutschen Lloyd“, die in der Reichstagsführung so lebhaft hervorgehoben wurden, erkennen wir gern an. Aber man darf hier von dem sog. Mantel der Liebe keinen Gebrauch machen, weil jede Schonung neue Menschenleben kosten kann, indem aus den konservierten Mängeln und Fehlern sich weitere Katastrophen entwickeln. Der wahre Freund der deutschen Seefahrt ist der, der sie zur Verwirklichung treibt.

In der zweiten Rede des Herrn v. Bötticher ist und die abfällige Bemerkung über den Wert der Rettungsboote noch ausgefallen. Die meisten Zusammenstöße erfolgen in stark befahrenen Gegenden, und wenn dort ein Boot treibt, hat es immerhin Aussicht, einem Retter zu begegnen. Wir verstehen nicht, warum Herr v. Bötticher betont, daß der Wert der Boote nicht „absolut sicher“ und unter Umständen sogar „fragwürdig“ sei. Es genügt doch der hohe relative Wert, und angesichts der wachsenden Gefahren der Schnellfahrer sollte die Regierung nicht bremsen, sondern mit allen Kräften schieben, wenn die Verwirklichung des Bootzweckes angeregt wird. Durch häufige Mängel und feste Kontrolle der Gangart der bezüglichen Vorrichtungen kann wohl eine größere Schnelligkeit und Sicherheit im Ablassen der Rettungsboote erreicht werden.

Solales und Provinzielles.

Düsseldorf, 18. Februar.

Wir machen unsere Leser wiederholt darauf aufmerksam, daß die Generalversammlung des katholischen Fürstbischöflichen Vereins...

Am 15. Februar starb in Dagen infolge eines Schlaganfalls nach nur kurzem Krankenlager der hochwürdige Herr Pfarver und Dekanator v. a. m. n. Der Dahingewesene war am 28. März 1834 zu Hülshorst geboren und nach Beendigung seiner wissenschaftlichen und theologischen Studien am 1. September 1858 zum Pfarrer geweiht worden.

Am 11. Februar ist die Witte der Reichsanwälte ein- getreten: Gerichtsassessor Dr. Frings bei dem Landgericht, Gerichtsassessor Dr. Schlicher bei dem Amtsgericht und Landgericht in Düsseldorf. Referendar Werner ist zum Reichsgericht im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln ernannt.

Personalia. Am 11. Februar ist zum Reichsanwalt ernannt der Reg. Kreisassistentenrat v. Düsseldorf bis am Weiteren für die katholischen Volksschulen der Bürgermeisterei Miltard.

Als Lehrer bezw. Lehrerin wurden in der hiesigen Düsseldorf definitiv ange stellt Edmund Mandrath, Georg Spielhoff und Katharina Hermann; als provisorische Lehrpersonen wurden von Loon-Verh. und Maria Schöngel.

Am Samstag Abend in allen Sälen der städtischen Tonhalle abgehaltenen Maskenfeste darf als ein Glanzpunkt des diesjährigen Carnevals betrachtet werden. Tausende von Masken aller Art mochten in den weiten Räumen auf und nieder, theils in reichen Kostümen, theils in charakteristischer Maskentracht, ältere Personen unmaskiert. Das Ganze bot ein ungemein belebtes und farbenprächtiges Bild. Um 12 Uhr fand Demaskierung statt, die Veranlassung zu einzelnen recht lustigen Szenen, auch die zu einer Enttäuschung gab. Es war zu sehr vorgerückter Stunde, als daß närrische Witzchen erwidert und erleichtert den Heimweg antrat.

Auch der Gesellschafts-Maskenball, welchen der Carnevalsverein „Raffepötte“ gestern Abend im Saale des Vereins...

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Jan. Der Kaiser hätte wegen eines Schnupfens am Freitag und Samstag das Zimmer und verhindert Vorträge entgegenzunehmen.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Der Reichstag setzte heute zunächst die Beratung des Antrags zur Einberufung einer Münzkonferenz fort.

Widersprüche in den Ministerreden über die Seetüchtigkeit der „Eibe“.

Staatssekretär v. Boetticher hat am Donnerstag über die kritische Schottentür auf der „Eibe“ sich anders ausgesprochen, als am vorhergehenden Samstag. Die Frage, warum die „Eibe“ mit so furchtbarer Schnelligkeit geteufelt und gesunken ist, hat eine so große Bedeutung, daß wir an der Hand des stenographischen Berichtes die Widersprüche klar legen müssen, um eine weitere Aufklärung und die entsprechende Anganwendung zu erzielen.

Am Samstag erwähnte Herr v. Boetticher, daß die „Eibe“ sieben, auf ihre Tüchtigkeit geprüfte Schotten gehabt habe, und fuhr dann fort: „Nach den bis jetzt verfügbaren Berechnungen... ist anzunehmen, daß das schnelle Sinken des Schiffes darauf zurückzuführen ist, daß eines von diesen sieben Schotten gleichzeitig mit der Verletzung der Vorderwand des Schiffes durchgehauen ist. Dadurch ist es gekommen, daß drei Kompartimente...

Städtische Tonhalle.

Donnerstag, den 21. Februar:

Grosse

Masken-Redoute.

Anfang präcise 8 1/2 Uhr abends.

Eintrittspreis abends an der Kasse Mark 1.25.

Billets im Vorverkauf M. 1 bei Herren Joseph Beckmann, Schadowsrasse 80, W. Bethan, König-Allee 3, Lindau & Winterfeld, Bismarckstrassen-Ecke, J. Waldmeier, Allee-strasse 21, Fr. Wiegels, Schadowstrasse 75, J. Wolf, Huns-rückenstrasse, W. Zengerly, Mittelstrasse.



Städtische Tonhalle.

Fastnachts - Sonntag, -Montag und -Dienstag, nachmittags von 6 Uhr ab:



Karnevalistische Reunion

mit Musik,

in allen oberen Sälen des Neubaus der Tonhalle.

Eintrittskarte à Person 1 Mark,

welche in den genannten Sälen für Wein in Zahlung gegeben werden kann.

Die Eintrittskarte berechtigt nur zum einmaligen Besuch der Reunion; für jeden ferneren Besuch muss eine neue Eintrittskarte gelöst werden.

Bier wird nicht verabreicht.

Diese karnevalistische Reunion steht mit den Maskenbällen im Kaisersaale etc. in keinerlei Verbindung. Zu beiden Festlichkeiten müssen besondere Eintrittskarten gelöst werden.

Louis Berz.

Großer Vieh- und Mobilar-Verkauf zu Groß-Hülßen bei Hilden.

Am Dienstag, den 19. Februar 1895, vormittags 9 Uhr,

läßt Herr C. Hellgrath, Acker zu Groß-Hülßen bei Hilden, wegen Aufgabe der Ackerwirtschaft auf Kredit gegen Bürgschaft durch den Unterzeichneten meistbietend öffentlich veräußern:

2 Pferde, 2 miltgebende Kühe, eine Weidreismaschine, (Vollhorn) eine Wannenmühle, (Steeger) eine Röhrenmühle, 2 lange starren, 2 Schlagarren, 1 Milchwagen mit Verbed und Sitzbänke, 2 eiserne Blüge, eine zweispännige und 2 einspännige Eagen, eine hölzerne Walze, eine Heckschneidmaschine, 1 Erntepator, 1 Häufelstiel, 1 Fuchsfas, Pferdegeschirre, eine Dezimalwaage, eine Balkenwaage mit Gewichten z.; ferner: Tische, Stühle, Bänke, Kleider, Küchen- und Milchschränke, Milchgeschirre, eine Regulieruhr, eine achttaggehende Hausuhr, mehrere Bettfedern mit Springrahmen und Bettwerk, eine Partie Gartengeräthchaften, Wohnstühlen, 2 lange Leitern, 30 Hühner und 3 Fäbner u. f. w. Beträge bis zu 5 Mark sind sofort zahlbar.

Das vorhandene Vieh sowie die vorhandenen Kunstgegenstände sind schon jetzt unter der Hand zu kaufen.

Wüller, Gerichtsvollzieher, Gerresheim.

Nachlass-Versteigerung.

Zu Nachlassachen des Hochwürdigsten Herrn Harrens Ciel, verlebter Unterzeichnete

am Freitag, den 22. Februar ds. Js., vormittags 9 Uhr,

in der Pastorat zu Mintard öffentlich meistbietend gegen Zahlungsansand und Bürgschaft veräußern:

1 Pferd, 2 Regulieröfen, 1 Mantelofen, 3 tannene Kleiderstänke, 1 Glaschrank, 1 Vertikow, 1 Küchenschrank, eine Anrichte, eine Konsole, 3 Schreibpulte, 7 Tische, 1 Pianino, 4 vollständige Betten mit Sprungmatratze, 3 Nachtkonjolen, 2 Waschkommoden, 2 Kommoden, 1 Regulatur, 2 Hausuhren, 2 Taschenuhren, (eine goldene und eine silberne), 2 Sofas 1 Duzend Kuffbaum-Hohrstütze, 1/2 Duzend gewöhnliche Stühle, verschiedene wertvolle Bilder, (Kupferstiche u. Delgemälde), Silber- und Leinwand, Porzellan- und Glasachen, Küchengeräte, Gartengeräte, Büchergestelle, Blumen, Nippachen u. f. w.

Beträge bis 5 Mark sowie das Aufgeld müssen gleich beim Zuschlag bezahlt werden.

Ratingen, den 12. Februar 1895.

Fuchs, Gerichtsvollzieher in Ratingen.



Die Portland-Cement-Fabrik Fr. Sieger & Cie., Budenheim a. Rh. bei Mainz

empfehlen ihren prima Portland-Cement von feinsten Mahlung, höchster Zugfestigkeit und gleichmäßig schöner blauer Farbe zur Cementwaren-Fabrikation und für Cementarbeiten aller Art unter Garantie in Schiffsladungen und ab eigenem Haupt-Lager am Rhein, Kleinlager Benzenbergstrasse 46.

Allein-Vertretung und Lager bei E. Kleinholz in Düsseldorf, Benzenbergstr. 46. Fernspr.: Spediteur Zah n Nr. 149. Benzenbergstr. 46.

Lebensversicherungs- & Ersparnisbank

in Stuttgart. Unter Staatsausficht. Darunter Extrarreserven: 18 Millionen Mark. Versicherungsbestand: 416 Millionen Mark. Niedere Tarifrämien. — Hohe Dividenden für die Versicherten. Günstigste Versicherungsbedingungen. Die Bank steht mit dem „Rheinischen Bauern-Verein“ im Vertrags-Verhältnis, wonach den Mitgliedern des Vereins besondere Vergünstigungen eingeräumt werden. Zu weiteren Beiträgen laden ein die Vertreter: Düsseldorf: F. Werner, in Stra: A. Spanier, Ad. Pels-Leusden, Grafenberger Chaussee 51. Teuber & Cie., Dillstrasse 54. Grefeld: J. David, Südstrasse 4. Heinrich Coenen, Herdingstrasse. Joh. Peters, Rheinstr. 13. Gilden: Direktor Gustav Gock, Kaiserwerth; Chr. Joh. Büsgen, Latum; Geschäftsführer: Ab. Kanerk. Mündelheim: Kaufmann Peter Sattenstein. Neuf: L. Ohlshäfer, Ratingen: Alb. Herdt, Solingen: Herr Kösterhoff, Gerresheim: Hr. Brüden.

Allgemeiner Verein der Karnevalsfreunde

Düsseldorf, Städt. Tonhalle. Montag, den 18. Februar 1895, abends 8 Uhr 11 Min.:

4. Damen - Sitzung

im Kaisersaale der Städtischen Tonhalle.

Damenkarten à 2 Mark. Herrenkarten à 3 Mark inkl. Mühe.

Der Xier Rat. S. A.: Joseph Serchenbach. Tageskarten sind erhältlich bei Wilhelm Beban, Königs-Allee 3, C. Hermann, Schadowstrasse 91, Robert Krall, Krämerstrasse 8 und an der Kasse.

Gesellschaft „Verein“.

Montag, den 25. und Dienstag, den 26. Februar 1895, von 7 Uhr abends an:

Karnevalistische Konzerte und Tanz.

Die Einführung von Nichtmitgliedern ist gestattet und besagen die unsern Mitgliedern zugesandten Einladungskarten das Nähere. Die Direktion.

Rheinisch-Westfälische Baufach-Ausstellung.

Düsseldorf,

Inhaber: Friedrich & Emil Woker, Ecke Kaiser Wilhelm- und Charlottenstrasse. Dauernd! Freier Eintritt! Täglich geöffnet.

Geschäftsvermittlungen zu Fabrikspreisen. Es stellen u. a. aus:

C. L. Becker, Düsseldorf: Broncegußwaren, als Specialität: Baugussartikel. De Limon, Fluhne & Cie., Düsseldorf: Feuerfeste und diebessichere Geldschränke. Karl Fausel, Düsseldorf: Tapeten, Linoleum und Lincrusta Walton. Rhein. Kunstschmiedewerk Gebr. Lippens, Düsseldorf: Kunstschlosserarbeiten. Die Direktion: Fr. Halmhuber.

Gustav Staat, Uhren und Goldwaren,

Mittelstraße 3.

Grosse Auswahl. Reelle Bedienung.

Reparaturen an Uhren tadellos unter Garantie.

Fabrikation von Petrusketten

in massivem Gold u. Silber von M. 7.— an.

Für Wiederverkäufer Extra-Rabatt.

Gustav Staat, Mittelstraße 3.

921

Das herrschaftlich eingerichtete

Haus Krenzstraße 50

ist zu verkaufen.

Bescheid Allee 3. Unterhändler verboten. 281

Eine erste hochfeine, in jeder Beziehung konkurrenzfähige Lebensversicherungs-Anstalt wünscht ihre Hauptvertretung sowie das bestehende 431

Inkasso

aus dem vorhandenen Geschäft, einem Herrn anzuvertrauen, der gesellschaftlich eingeführt, beliebt und solvent ist. Fr. Offerten mit Referenzen sub T. Z. 1270 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Köln.

Formulare zum

An- und Abmelden bei den Preiskrankenkassen sind stets in der Expedition dieses Blattes vorrätig.

Städtische Tonhalle.

Dienstag, den 19. Febr. 1895, abends 7 Uhr:

Lieder-Abend zum Besten

der Hinterbliebenen der auf der „Elbe“ Verunglückten veranstaltet von Kammersänger F. Litzinger und seinen Schülern.

Programm:

1. Quartett aus Stabat mater, von Rossini. 2. Arie des Pagen für Sopran aus Figaro, von Mozart. 3. Lieder für Sopran: a) Meine Liebe ist grün, von Brahms, b) Solvej-Lied, von Grieg. 4. Arie für Bass aus Messias, von Händel. 5. Lieder für Alt: a) Der verklungene Ton, von Sullivan, b) Ich sende diesen Gruss, von Schumann, c) Dort in den Weiden, von Brahms. 6. Lieder für Bass: a) Zuversicht, von Maase, b) Sehnsucht, von Rubinstein, c) Alt Heidelberg, von Jensen. 7. Arie für Sopran aus Josua, von Händel. 8. Lieder für Sopran: a) Murrelndes Lüftchen, von Jensen; b) Entsaugung von Mascagni; c) Leis bewegt sich der Vorhang, von Davidoff. 9. Lieder für Bariton: a) Treue, von Cornelius, b) Von ewiger Liebe, von Brahms. 10. Lieder für Alt: a) Mignon, von Schubert; b) Der Spielmann, von Heuberger. 11. Balladen für Bariton: a) Jung Dieterich, von Henschel; b) Hochzeitslied, von Löwe. 12. Lieder für Sopran: a) Le Violette, von Scarlati, b) Unter der Linde, von Riedel. 13. Terzett aus dem Nachtlager, von Kreutzer. Nummerierte Plätze zu M. 2.— sind in der Musikalienhandlung Arthur Modes, Grabenstrasse, sowie abends an der Kasse zu haben.

Advertisement for Dr. med. Theinhardt's Hygiene and Children's Nutrition products. Includes text: 'Dr. med. Theinhardt's lösliche Hygiene Kinderernährung', 'Büchse M. 2.50 u. 2', 'Büchse M. 1.90 u. 1.50', 'Ein concentrirtes Zweifachspeisemilch', 'Ergänzung der Nahrung', 'Nähr- u. diätetisch', 'Sehmittel, mit d. feinsten', 'Schwefel', 'Wohlgeschmeckt, von den Rindern', 'Blutbildenden', 'In den Apotheken, Drogen- und Kolonialwaren-Geschäften', 'Käuflich. Haupt-Depot: Elefant-Apothek, Düsseldorf', 'F. Lohmkühler. 543'

Advertisement for Jewels, Gold- and Silverware by Heinrich Zeck. Includes text: 'Juwelen, Gold- u. Silberwaren. Heinrich Zeck, 18 Grabenstr. Grabenstr. 18. Anfertigung nach Muster oder Zeichnung. Reparaturen. Umänderungen. Ankauf und Umtausch von alten Juwelen, Gold und Silber zum höchsten Wert. 768'

Advertisement for Fire Insurance Company 'Rheinland' in Neuz a Rhein. Includes text: 'Feuerversicherungs-Gesellschaft „Rheinland“ in Neuz a Rhein. Grundkapital 9 000 000 Mark. Als Agenten empfohlen sind: Aug. Abels, Daestr. 11. Eduard Anors, Grafenbergr. 29. Peter Sebes, Kaiserwerth. Joh. Bongars, Hauptstr. 29. Peter Voss, Angermund. H. Gauer, Sünderstr. 5. Heinrich Stot, Gerresheim. Ant. Harte, Fühlenswall 123. Joseph Neuf, Eller. E. Lanfetter, Leopoldstr. 43. C. Kuchenberg, Bernath. Jean Wilken, Parfir. 47. Gust. Holland, Ratingen. Mich. Wöhe, Elisenstr. 29. Erh. Kirchbaum, Gerresheim. Wilh. von Doornik, Hamm 121. Wilh. Juchacz, Hilden. Th. Drosser, Oberbiff, Ratingen. F. S. Gormann, Hofel. J. Ch. Birkenbauer, Ellerstr. 182'

Advertisement for Holbutko. Includes text: 'behauptet infolge ihrer anerkannten Vorzüge 1) Absolute Reinheit an Geschmack u. Geruch, 2) Absolute Garantie für Appetitlichkeit, 3) Denkbar grösste Haltbarkeit u. Sauberkeit, 4) Gleichmässige Lielierung das ganze Jahr, 5) Grösste Verwendbar. f. alle Küchenzwecke, 6) Grösste Billigkeit im Vergleich zu Naturbutter, dauernd den 1. Ruf auf d. Kunstbutter-Markte. Nur echt u. unverfälscht zu haben in unserer Centralverkaufs-elle, 26 Bolkerstr. 26, Filialen: Klosterstr. 133, Kölnerstr. 226, Nordstr. 25 und Friedrichstr. 90, Ecke Kirchhaldstrasse. Holländische Butter-Compagnie Picard & Co. 783'

Advertisement for B. Simons & Cie. in Düsseldorf. Includes text: 'B. Simons & Cie., Königs-Allee 17. Düsseldorf, den 16. Februar 1895. Provisionsfreie Kurse für Umsätze von M. 1000 u. darüber. Wir zahlen für Vista stempeltrel. Wir geben kurze Ausschreibung. Paris, franz. Bankpl., Noten 81,05. Paris, Antwerpen 81,25. Brüssel, belg. Bankpl., u. Noten 80,95. London 20,49 1/2. London u. engl. Noten 20,45 1/2. Amsterdam u. holl. Noten 169,05. Amsterdam 169,45. New-York 4,20 1/2. Italien, grosse Bankplätze 76,95. Wir erlassen, soweit Vorrat, 80,85 3/4, Konsols à 104,90 3/4, Konsols 16,20. a98,80, zahl.dage, für 3 1/2, 104,45. Napoleons 20,39 für 3/4, 98,40. Alles spesenfrei. Sovereigns 3 1/2, 98,40. Alles spesenfrei. 3 1/2, 98,40. Preuss. Centr. Bodenkredit-Kommunal-Obligationen und Pfandbriefe erlassen wir zum Berliner Kurse spesenfrei.'

Stadt = Theater.

Direktion: Eugen Stagemann. Montag, den 18. Februar: Vorletztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Die beiden Reichsmüller. Poffe in 3 Akten (4 Bildern) von Anton Lino. Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u.

Regie Franz de Paula. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1/2 u. Dienstag, den 19. Februar: Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 u. Mittwoch, den 20. Februar: Der Trompeter v. Saffingen. Romantische Oper in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Regler. Reg. O. Fiedler. Dir. R. Fried. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 10 u. Donnerstag, den 21. Februar: Letztes Gastspiel des Direktors Konrad Dreher, Königl. Bayer. Hofkapellmeister. Der Bureaukrat. Lustspiel in 4 Aufz. v. G. v. Moser. Regie Franz de Paula. Letzte: Direktor K. Dreher a. G. A. 7 1/4 u. Opern-Preise. E. 9 1